

## Protestmarsch durch die Erlanger Innenstadt

Anlässlich der Wahl des bisherigen Rektors der Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Karl-Dieter Gröske, zum neuen Präsidenten, beteiligten sich heute knapp 500 Studierende an einem Protestmarsch durch die Erlanger Innenstadt. Die mit Bannern und Spruchbändern ausgerüsteten Demonstranten forderten mehr studentische Mitbestimmung in der Hochschulpolitik. Bei einer Kundgebung auf dem Schlossplatz verlasen die Demonstranten eine Rede mit ihren Forderungen. Nach einem spontanen Sitzstreik vor dem durch die Polizei abgeriegelten Schloss erklärte sich die Hochschulleitung bereit, einem Studierenden den Zutritt zu gewähren. Der Vertreter überreichte dem Kanzler der Universität, Thomas A.H. Schöck, eine Abschrift der Rede.

Dem Motto der Demonstration „Wir haben keine Wahl, aber tausend Stimmen“ folgend, beklagten die Studierenden ihre fehlenden Mitspracherechte in der Hochschulpolitik. Besonders kritisierten sie die Zusammensetzung des höchsten Gremiums der Universität, des Hochschulrates. In diesem sehen sich die über 27.000 Studierenden deutlich unterrepräsentiert: einer Stimme des Studierendenvertreter stehen 15 nicht-studentische Stimmen gegenüber, davon acht universitätsfremde.

Schon am Vormittag hatten ca. 50 Studierende mit einer Mahnwache vor dem Schloss auf die Missstände aufmerksam gemacht. Den Mitgliedern des Hochschulrates überreichten die symbolisch geknebelten Demonstranten Säcke voller Stimmzettel mit der Aufschrift „Hier hätte die Stimme eines Studenten stehen können“.